

Vielfältiges Engagement unter einem Dach



Die Römisch-Katholische
Kirche im Aargau kurz erklärt.

Editorial



Die Römisch-Katholische Kirche im Kanton Aargau ist dual aufgestellt.

Die Seelsorge wird durch die pastoral verantwortlichen Personen in den Pfarreien und durch den Bischof von Basel geleistet und verantwortet. Die Römisch-Katholische Landeskirche ist als staatskirchenrechtliche Körperschaft für die Mittelbeschaffung und den Einsatz dieser Ressourcen verantwortlich. Sie umfasst gemäss dem Organisationsstatut alle Römisch-Katholischen Kirchgemeinden des Kantons und fördert und unterstützt die pastoralen Tätigkeiten im Kanton Aargau, im Bistum Basel und in der ganzen Schweiz.

Die Römisch-Katholische Landeskirche führt eigene Fachstellen zur Unterstützung der Seelsorge, verantwortet die Seelsorge in kantonalen oder regionalen Institutionen mit, dient als Dienstleistungszentrum für die Kirchgemeinden, welche sie auch beaufsichtigt, und beheimatet die Anderssprachigenseelsorge.

Unser Handeln soll stets dem Evangelium verpflichtet sein. Auf diese Weise sind wir täglich gemeinsam mit dem Bistum und den Kirchgemeinden für unsere Mitglieder und für die Gesellschaft unterwegs. Weil wir gemeinsam mehr erreichen.

Diese Broschüre soll die Breite unseres Wirkens aufzeigen. Sie soll aber insbesondere dazu dienen, mit uns als Kirche in Kontakt zu treten. Darauf freuen wir uns.

Luc Humbel
Kirchenratspräsident

Inhaltsverzeichnis

Das kirchliche Leben im Aargau ist vielfältig und bunt	4
Gemeinsame Verantwortung im dualen System	6
So funktioniert die Landeskirche	8
Wir arbeiten Hand in Hand mit unseren Partnern	12
Seit 130 Jahren im Dienst der katholischen Gemeinschaft	13
Wohin fliesst die Kirchensteuer?	14
Weitere Informationen	15



«In der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau darf ich mich einbringen, als die, die ich bin. Das ist sehr wertvoll. Ich hoffe und glaube, dass sich auch die Katholische Kirche als Ganzes noch verändern lässt.»

Susanne Muth, Fachstellenleiterin

Viele Menschen engagieren sich auf ganz unterschiedliche Weise in der Römisch-Katholischen Kirche. In dieser Broschüre erklären sie ihre persönliche Motivation.

Titelbild

Besucher des Bistumsjugendtreffens in der Kirche St. Marien in Windisch.

Impressum

Herausgeber: Römisch-Katholische Kirche im Aargau, Landeskirche | Konzept und Gestaltung: Weissgrund AG
Fotografie: Matthias Villiger (Titelbild), Giorgio von Arb (S. 7 und 9), Esther Kuster (S. 10) | Druck: Brogle Druck AG

Februar 2019

Das kirchliche Leben im Aargau ist vielfältig und bunt

Die Römisch-Katholische Kirche im Aargau ist vielfältig und umfasst das gesamte Leben. Von der Geburt bis zum Sterbebett, in heiteren und schwierigen Situationen sind wir mit Rat und Unterstützung für Sie da. Diese Doppelseite präsentiert einen Ausschnitt aus dem breiten Angebot.

220 000 Katholikinnen und Katholiken leben im Aargau.

Jede dritte Person

im Aargau ist katholisch.

Mehr als 1 Million Stunden

Freiwilligenarbeit werden jedes Jahr im Rahmen unserer Projekte geleistet. Davon profitieren beispielsweise Senioren, junge Familien, Menschen mit Behinderung, Jugendliche oder Flüchtlinge.

In 56 Blauring- und Jungwachtscharen erhalten **Kinder und Jugendliche** ein vielseitiges und attraktives Freizeitangebot. Sie können sich entfalten und lernen Verantwortung zu übernehmen. Auf dem weiteren Weg begleiten wir Jugendliche an der Kantons- und Fachhochschule.

In 96 Kirchgemeinden arbeiten **rund 145 Seelsorgende.**

Sie sind im ganzen Kanton präsent und bieten Unterstützung vor Ort.

Wir bewahren Kulturgüter und machen sie zugänglich. Zum Beispiel in der **langen Nacht der Kirchen** mit einem vielfältigen Angebot in unterschiedlichen Kirchenräumen.

Mit **100 Mitarbeitenden** übernimmt die Landeskirche eine wichtige Drehscheibenfunktion.

Wir bieten Ruhe und Einkehr. In unseren Kirchen und Kapellen feiern wir

Gottesdienst

in 7 Sprachen.

In Aarau, Möhlin, Bremgarten oder auch in Kathmandu **helfen wir Menschen in Not.**

Die Landeskirche unterstützt rund 50 soziale und kulturelle Projekte mit rund 400 000 Franken pro Jahr.

Auch im Spital oder im Alters- und Pflegeheim kann man auf uns zählen. In 20 Institutionen werden die Patientinnen und Patienten, die Angehörigen und das Personal von unseren Seelsorgenden

unterstützt und begleitet.

Wir stärken den **Zusammenhalt** in der Gesellschaft: Die Kirchgemeinde begrüsst alle neu Zugezogenen. Am Tag der Völker feiern wir gemeinsam die Vielfalt und lernen neue Kulturen kennen.

Aus der Propstei Wislikofen kann man die Umgebung durch **106 Fenster** betrachten. Kombiniert mit dem Kursprogramm erhält man hier einen neuen Blick auf die Welt.

Die Polizeiseelsorge unterstützt Einsatzkräfte nach **tragischen Ereignissen**

und hilft bei beruflichen oder persönlichen Problemen.

Wir erheben unsere Stimme für **christliche Werte** und setzen uns für eine solidarische Gesellschaft ein. Wir kümmern uns aktiv um Menschen mit Behinderungen und gestalten Gottesdienste nach ihren Bedürfnissen.

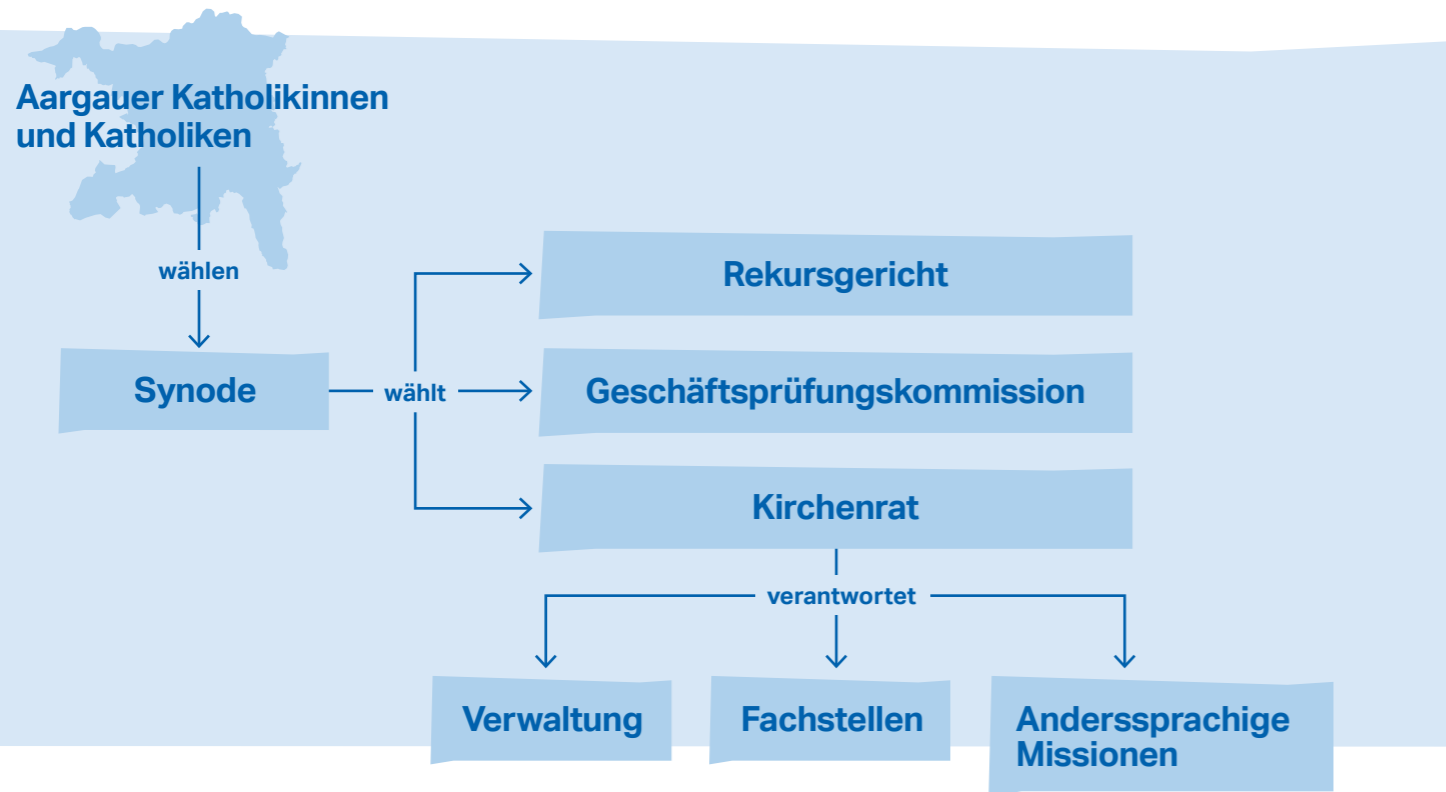
Gemeinsame Verantwortung im dualen System

Die Römisch-Katholische Kirche in der Schweiz kennt das sogenannte **duale System**. Damit ist gemeint, dass zwei gleichberechtigte Partner sich die Aufgaben im kirchlichen Leben teilen: die **pastorale Seite** – organisiert in der Pfarrei – und die **staatskirchenrechtliche Seite**, die Kirchgemeinde. Beide Partner tragen gemeinsam die Verantwortung für die Kirche und treffen ihre Entscheide einvernehmlich.

Pfarreien (pastorale Seite)	↔	Kirchgemeinden (staatskirchenrechtliche Seite)
Zuständig für Gottesdienst und Seelsorge	↔	Zuständig für die Finanzen, die Verwaltung, die Infrastruktur und die Anstellung des Personals
Mit Pfarreileitung, Seelsorgenden und allen weiteren Mitarbeitenden und Freiwilligen	↔	Geleitet von der demokratisch gewählten Kirchenpflege
Teil des Bistums und damit in die Weltkirche eingebunden	↔	Teil der kantonalen Landeskirche



Unter dem Legislatorschwerpunkt «Fremd-sein, Vielfalt leben» hat sich die Römisch-Katholische Kirche im Aargau intensiv mit Migration befasst. Am Abschlussfest haben die Gäste ihre Solidarität zu geflüchteten Menschen mit einem Handabdruck bekräftigt.



«Dank dem dualen System kann ich als Laie Verantwortung für die Weiterentwicklung unserer Kirche übernehmen.»

Olivier Dinichert, Kirchenrat



Synode

Die Synode ist das oberste Organ der Landeskirche.

Ihre 150 Mitglieder bilden das Kirchenparlament und werden alle vier Jahre von den Aargauer Katholikinnen und Katholiken gewählt. Jede Kirchengemeinde hat Anspruch auf mindestens ein Mitglied in der Synode.

Die Synode trifft sich zweimal jährlich und beschliesst alle wichtigen Geschäfte. Die Synode wählt den Kirchenrat, das Rekursgericht und die Geschäftsprüfungskommission. Sie verabschiedet das Budget und die Jahresrechnung und sie kann das Organisationsstatut ändern.

Geleitet wird die Synode durch das sechsköpfige Büro der Synode. Dieses bereitet die Sitzungen vor und organisiert besondere Synodeanlässe.

Kirchenrat

Der Kirchenrat ist die Exekutive der Landeskirche.

Er setzt die Beschlüsse der Synode um und vertritt die Landeskirche nach innen und aussen. Die neun Mitglieder werden von der Synode gewählt, die Diözese ist mit beratender Stimme vertreten. Die Sitzungen finden monatlich statt. Der Kirchenrat ist verantwortlich für die Verwaltung, die Fachstellen, die anderssprachigen Missionen und beaufsichtigt die Kirchengemeinden.

Rekursgericht

Das Rekursgericht ist das richterliche Organ der Landeskirche.

Das heisst, es beurteilt Beschwerden gegen Entscheide von Synode oder Kirchenrat. Zudem vermittelt es bei vertraglichen Streitigkeiten.

Das Gericht besteht auf fünf ordentlichen Mitgliedern und zwei Ersatzrichtern. Diese werden durch die Synode gewählt.

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK prüft das Budget, die Jahresrechnung und die meisten übrigen Geschäfte der Synode.

Sie ergänzt die Arbeit der Rechnungsrevisoren mit eigenen Detailprüfungen. Die fünf Mitglieder werden von der Synode gewählt. Mindestens drei Mitglieder müssen auch Mitglied der Synode sein.

Verwaltung

Die Verwaltung bildet mit den Fachstellen die Drehscheibe der Landeskirche.

Hier laufen die Drähte von Synode und Kirchenrat zusammen: Die Informationen werden gesammelt, Grundlagen erarbeitet und an die richtigen Stellen weitergeleitet. Die Verwaltung ist auch die Anlaufstelle für die Kirchengemeinden, das Bistum sowie die Reformierte und die Christkatholische Landeskirche.



Fachstellen

Jede kantonale kirchliche Fachstelle kümmert sich um ein konkretes Thema. Ihre Mitarbeitenden sind Experten auf dem jeweiligen Gebiet. Die inhaltliche Ausrichtung erfolgt in Absprache mit der Bistumsregionalleitung und wird durch eine Fachkommission begleitet.

Das Bildungsangebot der **Fachstelle Bildung und Propstei** richtet sich an Frauen und Männer, die es genauer wissen und sich bei einem Thema vertiefen möchten. Das Angebot umfasst Kurse, Veranstaltungen, Beratung und Begleitung. In der historischen Propstei Wislikofen führt die Fachstelle ein professionelles Seminar- und Bildungshotel mit einem vielfältigen Angebot.

Die **Fachstelle Diakonie** kümmert sich um den Aufbau der Diakonie in den Kirchgemeinden. Sie fördert unter anderem Freiwilligenprojekte, die Menschen in Not helfen.

Die Aufgabe der **Fachstelle Jugend und junge Erwachsene** ist die Förderung, Entwicklung und Belebung des breiten Spektrums kirchlicher Jugendarbeit im Kanton Aargau. Zudem wird das Jugendgruppenhaus Villa Jugend von der Fachstelle betrieben.

Die **Fachstelle Katechese – Medien** realisiert gemeinsam mit der reformierten Landeskirche die katechetische Ausbildung (ModulAar) nach dem bewährten interkantonal anerkannten Konzept ForModula. Zudem führt sie die Medienverleihsstelle und berät und begleitet katechetisch Tätige im Berufsalltag.

Die **Fachstelle Pastoral bei Menschen mit Behinderung** unterstützt und begleitet Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und Bezugsgruppen. Sie hilft auch Pfarreien, Institutionen und Vereinen, damit die Teilhabe am kirchlichen Leben für alle möglich wird.

Die **Fachstelle Spital-, Klinik- und Heimseelsorge** steht ein für die Würde kranker, verletzter, sterbender und trauernder Menschen. Sie begleitet Patientinnen und Patienten, Angehörige und Spitalpersonal in existenziellen Nöten.

Anderssprachigenseelsorge

Dank den anderssprachigen Missionen können Menschen ihren Glauben in der vertrauten kulturellen Tradition und der eigenen Muttersprache ausüben und leben.

Im Kanton Aargau gibt es Missionen für:

- Albanischsprachige
- Italienischsprachige
- Kroatischsprachige
- Polnischsprachige
- Portugiesischsprachige
- Spanischsprachige

Wir arbeiten Hand in Hand mit unseren Partnern

Caritas

Caritas Aargau leistet bedürfnisgerechte, fachlich kompetente und effiziente Hilfe für Menschen in Not. Ein besonderes Augenmerk gilt benachteiligten Familien. Sie versteht sich als Teil der Diakonie der katholischen Kirche und finanziert ihre Tätigkeit aus Beiträgen der Landeskirche und der Kirchgemeinden, aus Aufträgen, Beiträgen Dritter, Opfern, Spenden und Legaten.

Pfarrblatt Horizonte Aargau

«Horizonte» heisst das katholische Pfarrblatt im Aargau. Es will die Zeichen der Zeit erkennen und deuten. Die vielfältigen Meinungen in der Kirche sollen abgebildet und vermittelt werden. Es erscheint alle zwei Wochen mit einer Gesamtauflage von über 100 000 Exemplaren.

«Horizonte» wird vom Verein «Römisch-katholische Pfarrblattgemeinschaft Aargau» herausgegeben. Die Kirchgemeinden sind Mitglieder des Vereins, sie stellen das Pfarrblatt allen katholischen Haushalten unentgeltlich zu. Jede Kirchgemeinde hat bei «Horizonte» einen Platz, den sie frei gestalten kann.

Kirchliche Regionale Sozialdienste

Im Kanton Aargau gibt es acht Kirchliche Regionale Sozialdienste (KRSD). Diese werden gemeinsam von der Landeskirche, den örtlichen Kirchgemeinden und der Caritas Aargau getragen. Die regionalen Sozialdienste setzen sich für Menschen in Not ein und stärken zusammen mit den Pfarreien die Diakonie vor Ort.

Gelebte Ökumene: die Aargauer Landeskirchen

Ökumene ist für uns von grosser Bedeutung. Zusammen mit der Reformierten und der Christ-katholischen Landeskirche sind wir unter dem gemeinsamen Dach «Aargauer Landeskirchen» vereint. Hier werden die ökumenischen Angebote und Aktivitäten geplant und begleitet. Zudem werden gemeinsame Positionen gegenüber Staat und Öffentlichkeit diskutiert und vorbereitet.



«Ich bin froh, wenn ich bedürftigen Menschen helfen kann. Anderen Zeit zu schenken, ist für mich auch eine Befriedigung der Seele. Man wird sich bewusst, dass man mehr nimmt als gibt.»

Michelina Giorgio, Freiwillige bei der Missione Cattolica Italiana

Seit 130 Jahren im Dienst der katholischen Gemeinschaft

Nach jahrzehntelangen Kulturkämpfen bestimmt die neue Staatsverfassung im April 1885: «Die Konfessionen ordnen ihre Angelegenheiten selbständig unter Aufsicht des Staates.» Das ist die Grundlage der heutigen Landeskirche. Am 10. Februar 1886 konstituiert sich die **erste Synode** und vier Monate später wird der erste Synodalrat (heutiger Kirchenrat) gewählt. Die Arbeit der Landeskirche kann beginnen.

Die Römisch-Katholische Landeskirche erwirbt das Gebäude an der Feerstrasse 8 in Aarau. Für den **neuen Hauptsitz** wird zum ersten Mal ein vollamtlicher Sekretär eingestellt. Dank dieser Infrastruktur übernimmt die Landeskirche zunehmend zentrale Dienstleistungsaufgaben.

Die neue Kantonsverfassung vom 25. Juni 1980 bestätigt explizit den öffentlich-rechtlichen Status der Römisch-Katholischen Landeskirche getreu dem Grundsatz «einer **freien Kirche** in einem freien Staat».

Mit der Villa Jugend betreibt die Landeskirche seit 1999 ein **Jugendgruppenhaus** in Aarburg. Im Haus werden Jugendlager durchgeführt und Jugendliche auf die Firmung vorbereitet.

Mit den neuen Kirchenartikeln in der Kantonsverfassung erhalten die Landeskirchen eine möglichst **hohe Selbständigkeit und Selbstbestimmung**. Damit «die Kirchen blühen und gedeihen und finanziell nicht notleidend sind», dürfen sie neu auch Beiträge von Kirchgemeinden erheben.

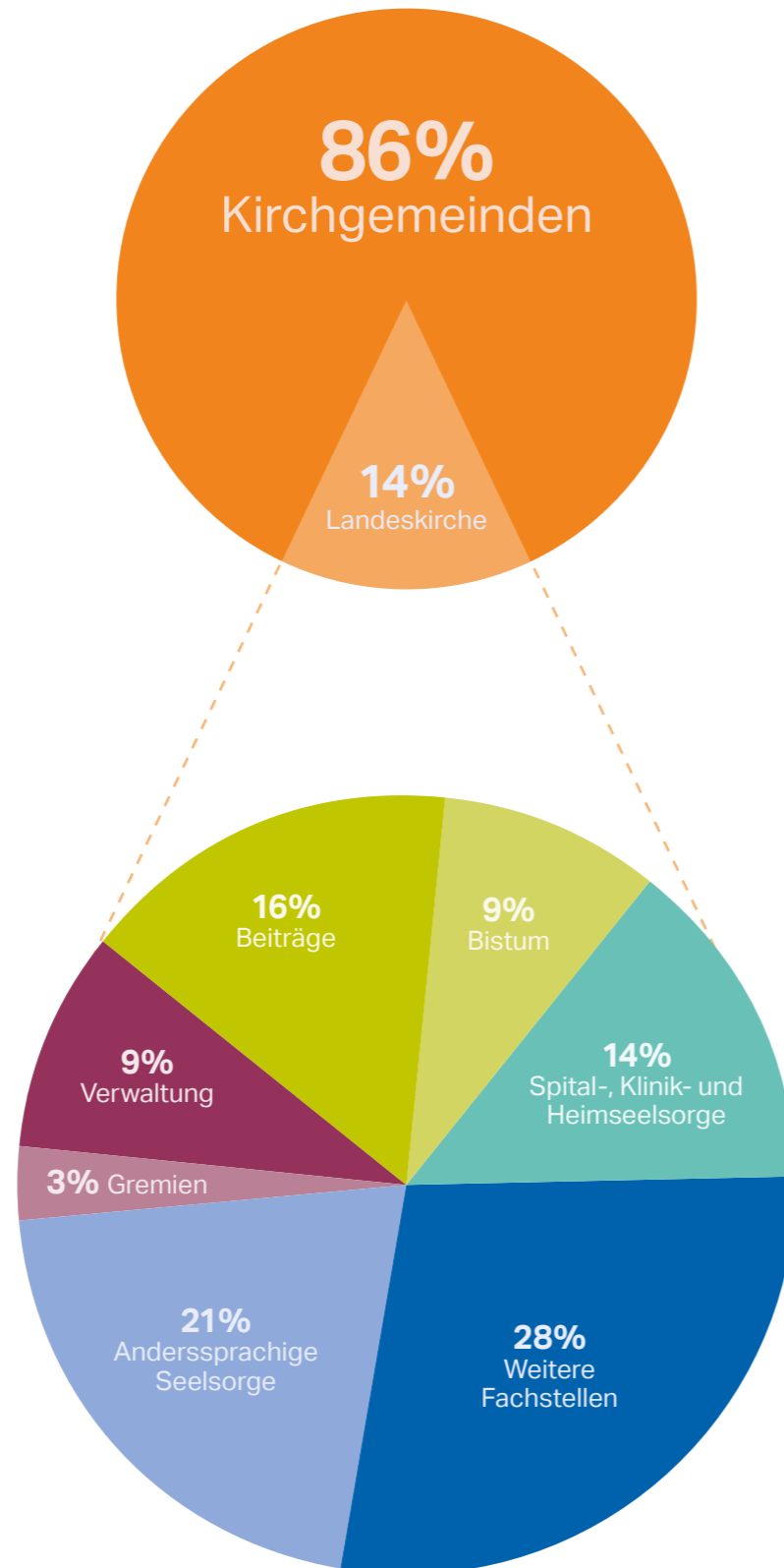
Der Kanton übergibt der Landeskirche das historische Gebäude der **Propstei Wislikofen**. Die Landeskirche errichtet darin ein Seminar- und Bildungshotel.

Die Fachstelle Katechese – Medien zieht in die Liegenschaft Gartenheim an der Aarauer Hohlasse. Damit erhalten die **Katechetinnen und Katecheten** eine neue Anlaufstelle und ein umfassendes Medienzentrum. Der Medienverleih ist für alle Aargauerinnen und Aargauer kostenlos.

2019 werden die Kräfte gebündelt. Am erneuerten und erweiterten Hauptsitz an der Feerstrasse entsteht im Herzen Aaraus ein **Kompetenzzentrum** für den ganzen Kanton. Neu beraten insgesamt fünf Fachstellen und die Verwaltung die Kirchgemeinden an dieser Adresse.

Wohin fließt die Kirchensteuer?

86 Prozent der Kirchensteuern bleiben bei den Kirchgemeinden. Damit werden die lokalen Seelsorgerinnen und Seelsorger, die Kirchengebäude und alle weiteren Angebote vor Ort finanziert. Nur gut ein Siebtel der Steuereinnahmen fließt zur Landeskirche.



Etwa zwei Drittel ihrer Gelder verwendet die Landeskirche für die **Fachstellen und kantonale Seelsorgeangebote (Anderssprachigen- sowie Spital-, Klinik- und Heimseelsorge)**. Rund 12 Prozent werden für die Verwaltung und die Gremien (Synode, Kirchenrat, GPK) benötigt. Das letzte Viertel sind Beiträge an das Bistum, die Römisch-Katholische Zentralkonferenz und weitere kantonale und überkantonale Institutionen.



«Das neue Kompetenzzentrum an der Feerstrasse unterstützt die Kirchgemeinden und Pfarreien in den Bereichen Bildung, Jugend, Diakonie und im Umgang mit kranken, betagten oder behinderten Menschen. Zudem gibt es Auskunft zu Recht, Personal, Finanzen und Kommunikation.»

Marcel Notter, Generalsekretär

Weitere Informationen

Auf unserer Website www.kathaargau.ch finden Sie viele weitere Informationen.

Unter anderem bietet die Dokumentensammlung eine praktische Unterstützung für die kirchliche Gremienarbeit. Sie finden dort Vorlagen, Checklisten oder Reglemente:
www.kathaargau.ch/dokumente

Das elektronische Handbuch erleichtert den Einstieg in die Kirchenpflege:
www.kathaargau.ch/handbuch

Der Newsletter hält Sie auf dem Laufenden:
www.kathaargau.ch/newsletter



Sie möchten es noch genauer wissen – dann kontaktieren Sie uns ungeniert.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Nachricht.

Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Aargau

Feerstr. 8
Postfach
5001 Aarau
062 832 42 72
landeskirche@kathaargau.ch
www.kathaargau.ch

Bistum Basel

Bischöfliches Ordinariat
Baselstr. 58
4501 Solothurn
032 625 58 25
information@bistum-basel.ch
www.bistum-basel.ch

Bischofsvikariat St. Urs

Munzachstr. 2
4410 Liestal
061 926 81 90
bischofsvikariat.sturs@bistum-basel.ch



«Mit meiner ehrenamtlichen Arbeit möchte ich etwas zurückgeben und dazu beitragen, dass die kirchlichen Ressourcen möglichst sinnvoll eingesetzt werden.»

Thomas Buechler, Kirchenpflegepräsident



«Die tägliche Begegnung mit gläubigen Menschen macht mir grosse Freude. Nur wenn ich mich aktiv engagiere, kann ich etwas bewegen.» Madeleine Sennrich Köpfl,
Geschäftsprüfungskommission